

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt. Die 5mal gesp. Zeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Zeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Zeichnet die Kriegsanleihe!

deun:

Ein solch Papier, an Gold und Silber Statt, ist so bequem, man weiss doch, was man hat.

(Goethe, Faust.)

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Oberstabsarzt Dr. Bieck (Marburg), Hptm. Bolt mit Gattin, Major Landrat Büchting mit Gattin (Limburg), Ltn. Engelke, Major Fischer (Waldkirch), Rittm. Gilgendorf (Allenstein), Obltn. von Graurock mit Gattin (Helgoland), Hptm. von Heemskerck (Berlin), Ltn. Jacobsen (Kiel), Ltn. Jung, Major Keiler (Düsseldorf), Ltn. z. See Krohn (Hamburg), Ltn. Müller, Ltn. Rath, Frau Oberstltm. Riesenhal (Bittsch), Ltn. Rotwein, Ltn. Rummel (Landau), Obltn. Schaefer, Ltn. Schaefer (Mühlhausen), Ltn. Scherer, Ltn. Simon, Hptm. Volkman, Hptm. Wegge mit Gattin, Obltn. Freiherr von Werthmar, Ltn. Wiehe mit Gattin (Düsseldorf), Ltn. Wittig (Dresden), Major Wolff (Berlin).

Aus dem Kurhaus.

Militärkonzerte.

Am Montag wird um 4 und 8 Uhr die verstärkte Garnisonkapelle unter Leitung des Herrn Kgl. Obermusikmeisters Weber im Kurhause konzertieren.

Kunsthrichten aus Wiesbaden.

— **Königliche Schauspiele.** Die Wiederholungen des mit Beifall aufgenommenen Lustspiels „Mutter Thielmanns Erfolg“ von Hans Olden finden Montag im Abonnement D und Donnerstag im Abonnement B statt.

— **Den Herren Geisse-Winkel und Herrmann,** Mitglieder unseres Königlichen Theaters, wurde das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen.

— **Spielplan des Residenztheaters.** Sonntag, den 7. April, nachmittags 3½ Uhr, ermäßigte Preise: „Wenn im Frühling der Holunder...“; abends 7 Uhr: „Das Sprungbrett“. Montag, den 8., 7 Uhr: „Familie Hannemann“. Dienstag, den 9., 7 Uhr: „Unter der blühenden Linde“. Mittwoch, den 10., 7 Uhr: „Das Sprungbrett“. Donnerstag, den 11., 7 Uhr: „Unter der blühenden Linde“. Freitag, den 12., 7 Uhr, Volksvorstellung: „Der Lebensschüler“.

— **Loewe-Balladen-Abend.** Am Montag, den 15., gibt Herr Kammeränger Hermann Gura im „Kasinosaal“ einen Loewe-Balladen-Abend, dem ein hochinter-

essantes Programm zugrunde liegt. Herr Gura ist ein ausgezeichneter Künstler, eine selbstschaffende Kraft, dem jede Regung, jeder Ausdruck zu Gebote steht. Wir machen schon jetzt auf dieses Ereignis aufmerksam.

— **Über die grosse Kunstausstellung im Neuen Museum** unterrichtet der Aufsatz von Privatdozent Dr. Bombe (Bonn) in Nr. 95 des „Badeblattes“ (Preis der Nummer 10 Pfg.).

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Werbeblatt zur Kriegsanleihe.** Wir machen unsere Leser aufmerksam, dass ihnen in den nächsten Tagen durch den Briefträger ein künstlerisches Werbeblatt zur 8. Kriegsanleihe zugestellt werden wird. Der Entwurf der Vorderseite, darstellend ein ansprechendes Bildnis einer jungen Frau, die ihr Töchterchen auf dem Arm hält, stammt von Professor Richard Winckel in Magdeburg.

— **Neue Strassenamen.** Zur Ehrung des verstorbenen städtischen Archivdirektors, des Grossh. Luxemb. Hofrats Dr. Spielmann, hat der Magistrat der Waldfahrstrasse an der Russischen Kapelle im Anschluss an die obere Kapellenstrasse den Namen „Christian Spielmann-Weg“ gegeben. — Die Museumstrasse wird künftig den Namen „Rathausstrasse“ führen.

— **Im Thalia-Theater** gelangt der soeben erschienene Mia May-Film „Wogen des Schicksals“, Schauspiel in 4 Akten zur Erstaufführung. Den Besuchern steht wieder ein hoher Kunstgenuss bevor. Melita Petri, Leo Peukert und Herbert Pauhmüller warten wieder mit einem Schwanke „Die Sonnenfinsternis in Kakaloo“ auf.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser hat das Grossherzogspaar von Baden in Karlsruhe besucht.

General von Linsingen begeht am 7. April sein goldenes Dienstjubiläum.

Sport-Nachrichten.

— **Der Billard-Weltmeister Kerkau** ist in Berlin an den Folgen einer Blutvergiftung im Alter von 43 Jahren gestorben. Er hatte sich in dem überfüllten Hochbahnwagen an einer Zigarre eine Brandwunde an der Hand zugezogen, wodurch die Blutvergiftung entstand.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. In Aulestad in Norwegen ist Frau Caroline Björnson, die Witwe des Dichters, so schwer erkrankt, dass eine Genesung sehr unwahrscheinlich ist.

Siegfried Wagner und seine Gattin Winnifred

klindworth sind durch die Geburt eines Töchterchens erfreut worden, das den Namen Frideleinde erhielt. Es ist neben einem Knaben, Wieland Gottfried, das zweite Kind der 1915 geschlossenen Ehe.

Aus unseren Kriegstagen.

— **Die deutschen Sparkassen.** Der Februar hat den Sparkassen abermals einen gewaltigen Zufluss gebracht. Die „Sparkasse“ schätzt den reinen Zuwachs auf 600 Mill. Mk. gegen 300 Mill. Mk. im gleichen Monat des Vorjahres. Damit haben sich die Spareinlagen seit Jahresbeginn um 1850 Mill. Mk. vermehrt gegen 900 Mill. Mk. in der gleichen Zeit des Vorjahres. Der Durchschnittsbetrag einer Einzahlung ist auf 277 Mk. zurückgegangen gegen 335 Mk. im Februar v. Js., auch ist die Zahl der Einlegerposten erheblich gestiegen. Es ist dies ein erfreuliches Zeichen dafür, dass die breitesten Schichten der Bevölkerung zu dem Erfolg beitragen.

— **Das Heiraten älterer Frauen.** Der Ausschuss Gross-Berlins für die Kriegsbeschädigtenansiedlung hat die Beobachtung gemacht, dass etwa 49 Prozent der Kriegsbeschädigten, die sich ansiedeln wollen, ältere Frauen geheiratet haben. Die Befürchtung, dass viele ältere Mädchen durch den Krieg an der Erzielung des ersehnten Eheglücks gehindert werden, scheint sich nach dem vorliegenden statistischen Material also kaum zu bewahrheiten. Noch wesentlichere Altersunterschiede haben sich bei den Zwanzig- bis Dreissigjährigen gezeigt. Hier überragt die Frau den Mann oft um fünfzehn Jahre am Alter. Auch die älteren, schon länger verheirateten Kriegsbeschädigten haben nach der Statistik zum grossen Teil das reifere Weib bevorzugt. Im übrigen wird die Eheschliessung durch die Ansiedlungstätigkeit stark gefördert.

— **Die Kriegskosten der französischen Mode.** Die französische Mode kommt der Krieg teuer zu stehen. Die durch ihn ihr zugefügten Verluste sind ausserordentlich schwer. Ein Fachmann berechnet den Ausfall durch die Ausfuhr nach Deutschland allein auf über 250 Millionen Kronen. Dazu tritt der Verlust an der Ausfuhr nach Österreich-Ungarn mit 18 Millionen, nach der Türkei mit über 27 Millionen, während die französische Modeindustrie an Bulgarien wohl nur etwa 150 000 Kronen verliert. Der Gesamtverlust aber beläuft sich auf rund 300 Millionen Kronen. Was aber die Kriegsrechnung der französischen Modeindustrie noch besonders ungünstig beeinflusst, ist der Umstand, dass der Krieg gerade durch seine lange Dauer doch unzweifelhaft zu einer gewissen Ablösung und Befreiung unserer Modeindustrie von der französischen geführt hat. So bald werden nach Schluss des Krieges heimische Modeeinkäufer sich doch nicht wieder in Paris einfänden.

Wohltätigkeitskonzert im Kurhaus.

Das einmalige grosse Konzert am Freitag zu Ehren von Hindenburg und Ludendorff und zum Besten der Kriegsfürsorge Wiesbaden hatte sich eines recht regen Besuchs zu erfreuen und nahm von Anfang bis Ende einen wohl gelungenen Verlauf. Frau Kammer-sängerin Agnes Wedekind aus Hamburg erfreute mit ihrer zwar nicht grossen, aber sorgfältig geschulten und kunstgerecht behandelten Stimme die Hörer durch den Vortrag der Gräfin-Arie aus „Figaro“ und der Senta-Ballade aus dem „Fliegenden Holländer“. Herr Hanns Kronenberg aus Düsseldorf entfaltete in der Arie „Es ist genug“ aus „Elias“ von Mendelssohn und Liedern von Wolf und dem volksliedmässig empfundenen „Soldaten-Abschied“ von M. Neumann, dem bekannten Komponisten von Männerchören, seinen warm und voll quellenden Bariton und starke, nachgestaltende Empfindung. Einen glänzenden Erfolg erspielte sich Herr Paul Stoye am Flügel, der das Es-dur-Konzert Liszt mit virtuoser Technik und grossem Schwung zum Vortrag brachte. Das Kurorchester unter Herrn Musikdirektor Schürich steuerte für den Abend aus seinem reichen Schatz drei wohlbe-kannte, aber immer wieder gern gehörte Stücke in klangschöner Ausführung bei: die „Egmont-Ouverture“ von Beethoven, Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von Mendelssohn und Vorspiel zu den „Meister-singern“. Die Zuhörer kargten nicht mit reichbe-messenen Beifall.

Paul von Klenaus neue Oper.

Unser Hg.-Mitarbeiter schreibt uns aus Mann-heim:

Seit Wochen hatte man durch die Presse auf das Ereignis, die Uraufführung der Oper „Kjartan und Gudrun“ des dänischen Komponisten hingewiesen. Dass trotzdem und trotz der Anwesenheit des Dichter-komponisten kein ausverkauftes Haus erzielt wurde, ist verwunderlich.

Dem Text Klenaus sind gewisse poetische Reize und wirkungsvolle Einzelstellen nicht abzusprechen; ich erinnere nur an den Ruf „Es brennt, es brennt“, mit dem Haldors Vater den Morgen nach der Nacht, die Kjartan und Gudrun ehebrecherisch vereint, den glut-vollen Sonnenball begrüsst. Klenau behandelt den ur-alten Konflikt in der Seele des Weibes, das den ungeliebten Mann, einen schlichten Fischer, aus äusseren Gründen geheiratet hat, ohne doch den ritterlichen Jugendgespielen vergessen zu können. Heimgekehrt von langen Kriegsfahrten, gewinnt Kjartan, Gudrun an selige Kindertage erinnernd, ihr Herz aufs neue. Eine schwüle Mondnacht am Meer eint beide. Am folgenden Tage stürzt sich Kjartan, durch Gudruns Dazwischentreten verwirrt, in Haldors Schwert. Das Weib aber schreitet, mit einem letzten zärtlichen Blick den toten Geliebten grüssend, in den erwachenden Morgen, der Sonne entgegen.

Aufgabe der Musik wäre es nun gewesen, gewiss vorhandene Stimmungswerte zu vertiefen und drama-tische Stellen noch spannender zu gestalten. Ersteres gelang Klenau nur, soweit überhaupt einer völlig un-

melodischen, man darf vielleicht sagen, expressionis-tischen Tonkunst dies möglich ist; letzteres, Unter-streichung des Spannenden, suchte der Komponist durch Tonhäufung und Dissonanzen zu erreichen.

Die Bühnenbilder, von Ludwig Sievert entworfen, waren zum Teil, besonders das des ersten Aktes, recht gegliedert, zum Teil überstilisiert. Die farbliche Ab-tönung aber erwies überall einen hohen Geschmack. Die Darstellung befriedigte gerechte Ansprüche. Das Orchester, unter Furtwängler gab sich alle Mühe, der schweren Partitur gerecht zu werden. Der Beifall, der den Dichterkomponisten und die übrigen am Abend Be-teiligten vor den Vorhang rief, war laut, beruhte aber nicht auf innerer Notwendigkeit.

Kriegsgewinners kaufen ein.

Szene: Eine Buchhandlung.

Personen: Er, der Herr Kriegsgewinner.
Sie, die Frau Kriegsgewinnersgattin.
Das Ladenfräulein.

Er: „Guten Tag, Fräulein! Ich möchte gern eine Bibliothek kaufen. Für unsern grünen Salon. Hätten Sie da nichts Passendes?“

Das Fräulein (schaut verständnislos).

Sie: „Wissen Sie, so Bücher halt! So zum Lesen, mein ich.“

Das Fräulein: „Darf ich fragen, welche Richtung gnädige Frau bevorzugen?“

Sie: „Grüne! — Wissen Sie, so vielleicht 200 Stück. Die ein bisschen zueinander passen.“

Sonntag.**Vormittags-Konzert.**Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 1/2 Uhr.

1. Choral: „Ach bleib mit deiner Gnade“
2. Ouverture zur Oper „Tancredi“ . . . Rossini
3. Dorfkind, Walzer . . . Kálmán
4. Liebesgruss . . . Elgar
5. Potpourri aus „Dreimäderlhaus“ . . . Schubert-Bertó
6. Ben Akiba, Charakterstück . . . L. Jessel

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 171. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Ouverture zur Oper „Der Wasserträger“ . . . L. Cherubini
2. Ballettmusik aus der Oper „Die Tempelherren“ . . . H. Litolf
3. Ungarische Tänze Nr. 1, 3 und 10 . . . Joh. Brahms
4. Phrasen über das Gebet aus Webers „Freischütz“ . . . F. Lux
5. Konzert-Ouverture in A-dur . . . C. Foroni
6. Andante cantabile . . . P. Tschaikowsky
7. Fantasie a. d. Oper „Tannhäuser“ . . . R. Wagner

Abend-Konzert.

8 Uhr. 172. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Ouverture zu „Die sieben Raben“ . . . J. Rheinberger
2. Zwei spanische Tänze . . . M. Moszkowski
3. Traumpantomime aus der Oper „Hänsel und Gretel“ . . . E. Humperdinck
4. Andante religioso . . . J. Kwast
5. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ . . . F. v. Suppé
6. Canonetta . . . R. Hammer
7. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ . . . A. Maillart

Montag.**Nachmittags-Konzert.**

4 Uhr. 173. Abonnements-Konzert.

Verstärkte Garnisonkapelle.

Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Weber.

1. Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad“ . . . Boieldien
2. Zug der Frauen zum Münster aus der Oper „Lohengrin“ . . . Wagner

3. Fantasie aus der Oper „Der Prophet“ . . . Meyerbeer
4. Angelo-Walzer aus der Operette „Pflingsten in Florenz“ . . . Czibulka
5. Wir präsentieren I. Preismarsch aus der Zeitschrift „Die Woche“ . . . Ailboud
6. Menuett und Tarantella aus der II. Suite „L'Arlesienne“ . . . Bizet
7. Preislied aus „Die Meistersinger“ . . . Wagner
8. A. smarsch unserer Feldgrauen, Charakterstück . . . Jessel

Abend-Konzert.

8 Uhr. 174. Abonnements-Konzert.

Verstärkte Garnisonkapelle.

Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Weber.

1. Ouverture zur Oper „Das Nachtlager zu Granada“ . . . Kreutzer
2. Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen“ . . . Offenbach
3. Potpourri aus der Oper „Martha“ . . . von Flotow
4. Schatz-Walzer aus „Der Zigeunerbaron“ . . . Strauss
5. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus „Tannhäuser“ . . . Wagner
6. Soldatenleben, militärisches Tongemälde . . . Kéler Béla
7. Der Lenz ist da, Lied . . . Hildach
8. Deutsche Treue, Potpourri . . . Gleisner

NEUE JACKENKLEIDER
NEUE MANTELKLEIDER**J. HERTZ**

DAMEN-MODEN

LANGGASSE 20.

NEUE TEE-KLEIDER
NEUE STRASSENMÄNTEL:: Werkstätte ::
für Uniformen

Telefon 2503.

MOHR & SPEYER

Palast-Hotel

Kranzplatz:

Hoflieferant

WIESBADEN

Palast-Hotel

Kranzplatz:

Werkstätte für
Ausrüstungsstücke

Telefon 2503.

Victoria-Hotel u. Badhaus

Wilhelmstrasse 1, Telefon Nr. 3.

Schöne warme Südzimmer
mit und ohne Verpflegung.**Ratskeller der Stadt Wiesbaden**

Wein- und Bierrestaurant ersten Ranges.

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München.

Mittagstisch von 12—3 Uhr im Abon. 2.80 Mk.

— Abendessen vor und nach den Theatern. —

Täglich frische Austern

Park-Kaffee ■ Wilhelmstrasse.

Täglich mittags und abends vornehmes

Künstler-Konzert abends bei verstärktem Orchester. Wiesbadener
u. bayrische Biere. Reiche Auswahl an Weinen.**NASSAUER HOF
Wiesbaden**

Täglich

Tee- und Abendkonzerte.

(4 1/2—6 Uhr. — 8 1/2—10 1/2 Uhr.)

Hotel Weil Rudesheim a. Rh.

Fernsprecher Nr. 51

Neu eingerichtetes Hotel

in der Nähe des Bahnhofes und der Landebrücke.
Garten und Veranda am Rhein gelegen.**Original Rheingauer u. Weine eigenen Wachstums.**

Weinhandlung.

Gute Verpflegung. Ausschank von Münchener und hellen Bieren.
Ernst Weil, Hoflieferant, Weingutsbesitzer.

174

ODEON-Theater

Erstklassige Lichtspiele.

Telefon 3031. Kirchgasse 18.

Albert Bassermann

in

Der eiserne Wille

4 Akte Schauspiel 4 Akte

Das Liebesduell

Lustspiel mit Sacy von Blondel.

Schein und Sein

Marine-Drama, 3 Akte mit

Otto Eggert, Nelly Lagard.

H. Alexander, W. Schrader.

Stahlerzeugung im Thomaswerk

Natur-Aufnahme.

Bringt euer Gold
zur Reichsbank!**Hofrat Fabers
höhere Privatschule**

Adelheidstrasse 71.

Von Sexta bis Sekunda, erteilt Ein-

jährigenzeugnis. Kleine Klassen, in-

dividueller Unterricht, gute Erfolge.

Tägliche Arbeitsstunden unter Auf-

sicht von Fachlehrern. 137

Dr. Berberich

Friedrichstrasse 38

hat seine Sprechstunden verlegt

11-12 Uhr (Privatpraxis) 3-4 Uhr (Kassenpraxis)

Sonntags ist keine Sprechstunde.

Gymnastikdirektor Lisabeth Nordström-Mühlhoff

approbiert an der Königl. Gymnastischen Hochschule zu Stockholm

behandelt mit

Schwed. mediz. Massage u. Heilgymnastik

Telefon 4964.

Rheinstrasse 59.

Marie Schrader

Langgasse 5 Wiesbaden Fernruf 1593

Spezialgeschäft für vornehme Damenschuhe, Trauerschuhe

Umarbeiten von Hüten nach den neuesten Formen.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.



FRANKFURT A. M., KOSMARKT 23

Gemälde höchsten Ranges

Hans ThomaBurger / Guigou / Monticelli / Schuch
Stäbli / Steinhausen / Trübner / u. a.

Werke junger zukunftsreicher Künstler.

Moderne Graphik. — Seltene Bohele-Radierungen.

169

Gepäck zur Bahn.
Bil. u. Frachtgut.
Reisebureau.
Tel. 12, 124 u. 242.
Büro: Nikolastr. 5 u.
Kaiser-Friedr.-Platz 2
Gegründet 1842.

L. RETTENMAYER

Gepäck-Abholung.
Verpackung.
Wahltransport und Lager.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Dienstag, den 9. April.

4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 10. April.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement:

Deutscher Opern-Abend.

Leitung: Herr Hermann Jrmmer, Stadt. Kapellmeister.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Donnerstag, den 11. April.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Kammer-Konzert

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden bei Beginn des Konzerts pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

Freitag, den 12. April.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 13. April.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im kleinen Saale:

Lustiger Abend

Senff-Georgi

700 Jahre Deutscher Humor.

Frohes — Heiteres — Lustiges

im I. Teil von:

Walter von der Vogelweide, Reinmar von Zweter, Hans Sachs, Johann Fischart, Gellert, Langbein, Paul Fleming, Saphir, Fritz Reuter, Fontane, Rud. Löwenstein u. a.

im II. Teil von:

Baumbach, Stieler, Wolzogen, Bierbaum, Presber, Salten, Ludwig Thoma, Hirschberg-Jura, Kurt Kuchler u. a.

Eintrittspreise: I.—10. Reihe 3 Mk., 11. bis letzte Reihe 2 Mk., Galerie 1 Mk. (Sämtliche Plätze nummeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden bei Beginn der Veranstaltung pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Sonntag, den 14. April.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

(Änderungen vorbehalten).

Städtische Kurverwaltung.

Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse

besorgt alle
bankmäßigen Geschäfte,
übernimmt
Vermögens- und Nachlass-
Verwaltung,
vermietet
Stahlkammer - Schrankflächen,
verwahrt
Effekten und verschlossene
Depots,
versichert
Wertpapiere
gegen Kursverlust bei der Auslösung,
sowie
Anleihen feindlicher Staaten
gegen Kapitalschaden bei der Auslösung.

VERGNÜGUNGS-PALAST
GROSS-WIESBADEN
DÖTZHEIMERSTR. 19 - FERNRUF 810

Oster-Programm
vom 1. bis 15. April 1918:

Neuheit! Eine Hamster-Fahrt

Urkomiische, aktuelle Pantomime
der Duo-Compagnie.

Familie Allison

die grossartigen Akrobaten.

Malwida Maiben

Biedermeier-Duett.

OTTO BERG

der geniale Humorist.

CARL HAYE

der famos Grottesk-Komiker.

ROSL LOISL

Wiener Soubrette.

3 BORKUMS 3

Die musikalisch. Scherenschleifer.

HALKES

Wunder der Kraft-Turnkunst.

CONRADI

Der ausgez. Mundharmonikavirt.

Trotz enormer Spesen

keine Preiserhöhung!

Anfang Wochentags 7½ Uhr (vorh. Musik). Sonntags 2 Vorstellungen

3 und 7½ Uhr. Preise d. Plätze

90 Pfg. bis Mk. 2,50. Nachm.

Vorstellungen Kleine Preise.

Vorverkauf 11—12 u. 4—5 Uhr.

PALAST-CABARET

Vollständig neuer Spielplan.

Stimmung! Im Restaurant:

Michl Häppl beliebte

bayer. Schrammeln!

Montag, 15. April, abends 8 Uhr

im Kinosaal

Loewe-Balladen-Abend

des Kammerängers Hermann

Gura

am Klavier Leopold Spielmann

(Odins Meeresritt - Harald - Hoeska

- Der Feind - Kleiner Haushalt -

Der verliebte Maikäfer - Die Katzen-
königin - Hochzeitslied - Gruss

vom Meer - Abschied - Totentanz

- Der Nöck).

Karten nummeriert zu 4. u. 3. Mk.

Nichtnummerierte Sitze 2. Mk. bei

Heinrich Wolf, Wilhelmstr. 16 u.

a. d. Abendkasse. 176

Kinephon-Theater,

112 Tannusstrasse 1.

Die grossartige Meisterschöpfung!

Dornröschen 4 Akte. In den

Hauptrollen: Mabel Kaul, Harry Liedtke.

Mit Vortän von Rudolf Presber.

Die märchenhaft schönen Bilder sind

von Paul Leni.

Albert Padlig in dem köstl. Schwanke

Lloyd George in Berlin.

Zu diesem ausserordentlich schönen

Progr. haben auch Jugendl. Zutritt.

Eva Speyer in dem horvorr. Schausp.

Wir ich geblieb. doch auf meiner Heiden.

Albert Padlig in dem köstl. Schwanke

Lloyd George in Berlin.

Zu diesem ausserordentlich schönen

Progr. haben auch Jugendl. Zutritt.

Eva Speyer in dem horvorr. Schausp.

Wir ich geblieb. doch auf meiner Heiden.

Albert Padlig in dem köstl. Schwanke

Lloyd George in Berlin.

Zu diesem ausserordentlich schönen

Progr. haben auch Jugendl. Zutritt.

Eva Speyer in dem horvorr. Schausp.

Wir ich geblieb. doch auf meiner Heiden.

Albert Padlig in dem köstl. Schwanke

Lloyd George in Berlin.

Zu diesem ausserordentlich schönen

Progr. haben auch Jugendl. Zutritt.

Eva Speyer in dem horvorr. Schausp.

Wir ich geblieb. doch auf meiner Heiden.

Albert Padlig in dem köstl. Schwanke

Lloyd George in Berlin.

Zu diesem ausserordentlich schönen

Progr. haben auch Jugendl. Zutritt.

Eva Speyer in dem horvorr. Schausp.

Wir ich geblieb. doch auf meiner Heiden.

Albert Padlig in dem köstl. Schwanke

Lloyd George in Berlin.

Zu diesem ausserordentlich schönen

Progr. haben auch Jugendl. Zutritt.

Eva Speyer in dem horvorr. Schausp.

Wir ich geblieb. doch auf meiner Heiden.

Albert Padlig in dem köstl. Schwanke

Lloyd George in Berlin.

Zu diesem ausserordentlich schönen

Progr. haben auch Jugendl. Zutritt.

Eva Speyer in dem horvorr. Schausp.

Wir ich geblieb. doch auf meiner Heiden.

Albert Padlig in dem köstl. Schwanke

Lloyd George in Berlin.

Zu diesem ausserordentlich schönen

Progr. haben auch Jugendl. Zutritt.

Eva Speyer in dem horvorr. Schausp.

Thalia-Theater

Modernes u. grösstes Lichtspielhaus.

Kirchgasse 72 • Telefon 6137

Der neueste Mia May - Film!

„Wogen des Schicksals“

Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle Mia May.

Die Sonnenfinsternis in Kakalao

Schwank in 2 Akten mit dem lustigen

Trio Melita Petri, Leo Peukert,

Herbert Paulmüller.

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

„Die Faust des Riesen“

Ab Samstag, 13. April: Benny Porten:

Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig.

Neuheit!

Das Sprungbrett.

Schwank in 3 Akten von Ed. Ritter.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 8. April 1918.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig.

Familie Hannemann.

Schwank in 3 Akten von Max Reimann

und Otto Schwartz.

Spielleitung: Dr. Herman Rauch.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Isenb. Fernruf Nr. 268

Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Sonntag, den 7. April 1918.

Nachmittags 2½ Uhr.

— Kleine Preise. —

Das Dreimäderlhaus.

Singspiel in 3 Akten von Dr. Willner

und Heinz Reichert.

Sonntag, den 7. April 1918.

Nachmittags 2½ Uhr.

— Kleine Preise. —

Sonntag, den 7. April 1918.

Nachmittags 2½ Uhr.

— Kleine Preise. —

Sonntag, den 7. April 1918.

Nachmittags 2½ Uhr.

— Kleine Preise. —

Sonntag, den 7. April 1918.

Nachmittags 2½ Uhr.

Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 5. April 1918.

Anthor, Fr., Brüssel	Christl. Hospiz II	Hechelmann, Hr.	Grüner Wald	Rosenbaum, Hr. Rent. m. Tochter, Saarbrücken	Schwarzer Bock
Andreas, Hr. Kfm., Leipzig	Imperial	von Heemskerk, Hr. Hptm., Berlin	Grüner Wald	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Arnecke, Fr., Hamburg	Rose	Heinemann, Fr., Frankfurt	Grüner Wald	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Auhage, Hr. m. Schwester, Wilster	Rose	Held, Hr. Reichstagsabgeordneter, Berlin	Palast-Hotel	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Beckmann, Fr., Frankfurt	Pfäzler Hof	Heer, Hr. m. Fr., M.-Gladbach	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Beeg, Hr. cand. chem., Dresden	Privathotel Albany	Hirschberg, Hr., Dortmund	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Benary, Hr. Kfm., Erfurt	Kaiserhof	Hodermann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Bleck, Hr. Oberstabsarzt Dr., Marburg	Grüner Wald	Hoffmann, Fr., Leuterod	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Blumentritt, Hr. Rent., Halle	Goldenes Kreuz	Holm, Fr. Rent., Berlin	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Blumentritt, Hr. Rent., Halle	Goldenes Kreuz	Jacobsen, Hr. Leutn., Kiel	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Bolt, Hr. Hptm. m. Fr.	Gasthof Krug	Jänke, Hr. m. Fr., Frankfurt	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Borgmann, Hr. Univ.-Prof. Dr. m. Fr., Giessen	Grüner Wald	Jasmond, Fr., Lanterbach	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Bosse, Fr.	Christl. Hospiz II	Jeack, Fr.	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Brücker, Hr.	Nonnenhof	Jung, Hr. Sobernheim	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Brüger, Hr. Lehrer, Lorch	Nonnenhof	Jung, Hr. Leutn.	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Brüning, Hr. Architekt	Kaiserhof	Kanenberg, Hr. Direktor, Oberhausen	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Büchting, Hr. Landrat Major m. Fr., Lamsburg	Hotel Berg	Kanenberg, Hr. Konzertsänger, Düsseldorf	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Bukofzer, Fr. m. Tochter, Frankfurt	Kaiserhof	Karbach, Fr., Koblenz	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Capito, Hr., München	Gasthof Krug	Kaufmann, Hr. Lehrer, Wetzlar	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Christian, Hr., Homburg	Schwarzer Bock	Kayser, Hr. Bankier m. Fr., Hannover	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Claus, Hr. Kfm. m. Fr., Weimar	Pension Ossent	Keller, Hr. Major, Düsseldorf	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Cohn, Hr. Apotheker Stadtrat, Berlin	Nassauer Hof	Keister, Hr. Direktor, Stockholm	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Cohn, Hr. Kfm., Berlin	Palast-Hotel	Kirchner, Fr., Gleichewiesen	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Conrad, Hr. Geheimrat Dr., Berlin	Grüner Wald	Kietz, Hr., Angersbach	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Daniel, Hr. Kfm., Köln	Hotel Berg	Klausner, Hr. m. Fam. u. Kinderfr., Charlottenburg	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Diederichsen, Hr. Kfm. m. Fam., Gr.-Flottbek, Hess. Hof	Hessischer Hof	Kohn, Fr., Berlin	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Dierichs, Hr. m. Fr., Brandenburg	Weisses Ross	Königsberger, Fr. Charlottenburg	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Dittermann, Hr. Kfm., Leipzig	Wiesbadener Hof	Korn, Fr., Niedergladbach	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Doebelin, Fr., Mannheim	Hotel Fuhr	Körner, Hr., Kassel	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Dornheim, Hr. Kgl. Kommerzienrat m. Tochter, Lippstadt	Kaiserhof	Koester, Hr. Rent., Charlottenburg	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Drohnier, Fr. m. Kind u. Jungfer	Kaiserhof	Krohn, Hr. Leutn. z. See, Hamburg	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Ebersberger, Fr. Lehrerin, München	Hotel Viktoria	Küntzer, Fr.	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Eggers, Hr. Amtsrichter a. D. Hptm., Celle	Grüner Wald	Kunz, Hr. Oberlehrer Dr., Frankfurt	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Ehrenberg, Hr. Rent. m. Fr., Kassel	Wilhelms	Langerfeld, Fr.	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Elshöb, Hr. Geheimrat m. Fr., Barmen	Palast-Hotel	Leder, Hr. Kfm., Hainichen	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Engelke, Hr. Leutn.	Hotel Nizza	Lehmann, Fr., Bremen	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Erl, Hr. Fabr. m. Bed., Erfurt	Pension Jeanette	Levi, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Hirschberg	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Fehmer, Hr. Rent., München	Schwarzer Bock	Liesau, Hr. Direktor Dr., Diez	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Fischer, Hr. Pfarrer, Katzenelnbogen	Hotel Berg	Lipinski, Hr.	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Fischer, Hr. Major, Waldkirch	Hotel Berg	Lohse, Fr., Berlin	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Fiegl, Hr., Salzburg	Nonnenhof	Loewenstein, Hr. Kfm., Düsseldorf	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Freiesleben, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Leipzig	Hotel Fuhr	Löwy, Hr. Kfm., Berlin	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Fricke, Hr. Augenarzt Sanitätsrat Dr. m. Fam., Arnberg	Rose	Mannes, Hr., Holzappel	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Fudes, Fr. m. Tochter, Aseffenburg	Primavera	Marka, Hr. Kfm., Köln	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Ganser, Fr., Frankfurt	Fremdenheim Tomitus	Marum, Fr. m. Fr., Frankfurt	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Geissler, Hr. Hoteldirektor, Kissingen	Grüner Wald	Meier, Hr., Ems	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Georgi, Fr. Dr. med. m. Kinder, Leipzig	Nonnenhof	Meusch, Fr. m. Begl., Godesberg	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Gilgendorf, Hr. Rittm., Altemstein	Quisisana	Meyer, Hr., Lierschied	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Ginsberg, Fr. Dr., Berlin	Rose	Müller, Hr. Leutn.	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Freiherr v. d. Goltz-Danhardt, Hr. Fideikommissbes., Bellevue	Nassauer Hof	Nelles, Hr., Aachen-Steinbrück	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Goertz-Guillaume, Fr., Bonn	Dahlheim	Neumann, Fr., Berlin	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Gosse, Fr. m. Kinder, Brühl	Nassauer Hof	Neuten, Hr. Dr. med., Remscheid	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
von Graurock, Hr. Oberleutn. m. Fr. u. Bursche, Helgoland	Nassauer Hof	Nieper von Seyffarth, Fr. Geh. Rat Prof. Dr.	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Gross, Hr. Bürgermeister, Offenbach	Hotel Berg	Nolden, Kind, Marienberg	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Gross, Hr., Miehlen	Augenheilstalt	Oster, Hr.	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Günther, Hr. Fabr., Berlin	Rose	Overmann, Hr., Münster	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Hagedorn, Fr., Frankfurt	Fremdenheim Tomitus	Peltzer-Teicher, Fr., Rheidt	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Hartmann, Fr., Offenbach	Pariser Hof	Piepkorn, Hr.	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
Hartmann, Kind, Winkel	Augenheilstalt	Popp, Fr., Leipzig	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
		Quernheim, Kind, Imtraut	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
		Rath, Hr. Leutn.	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
		Reichert, Fr., Mannheim-Rheinau	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
		Reitter, Fr. Lehrerin, Metz	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
		Riesenthal, Fr. Oberleutn., Bitsh	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock
		Rieve, Hr. Rent. m. Fr., Poppenbüll	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock	Schwarzer Bock

Kalasiris idealer Korsett-Ersatz mit allen Vorteilen, aber ohne die Nachteile des Korsetts. Die weltbekannten, von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreichten Erfolge unserer für Gesunde wie Kranke gleich wertvollen Erzeugnisse beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. Auskunft u. illustr. Broschüre kostenlos durch:

Kalasiris-Spezialgeschäft, Wiesbaden
Telefon 4256. nur Wilhelmstr. 4. Telefon 4256

JACKEN-KLEIDER

EINER DER BEVORZUGTEN
SPEZIAL-ABTEILUNG
GROSSE AUSWAHL. MASSIGE
PREISE, GEDIEGENE STOFFE
GUTE FASSONS

SEGALL DAMEN-MODEN
LANGGASSE 35 ECKE BÄRENSTR.

Krem Peri

der beste Schutz gegen rauhe, rote u. aufgesprungene Haut. PERI reist sich sofort unsichtbar ein,

**macht die Haut
sammetweich,**

blütenweiß und verleiht ihr den so beliebten matten Ton. PERI wird von vielen Ärzten benutzt und empfohlen. — Tube Mark 0.30 und Mark 1.50. Reizende flache Porzellandose Mark 5.00

Dr. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien
WIESBADEN — Wilhelmstrasse 38
Fernruf 3007

Versand gegen Nachnahme.

Christliches Hospiz II

Oranienstr. 53. Telefon 2689.

Zimmer mit und ohne Pension. Bäder.
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.
Heim für erworbene Damen.

Mittagstisch
einzelne Mk. 1.75. Monatspreis Mk. 1.50

Wiesbaden.

Evangelische Hospize

Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2

Grosser Neubau

mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Zentralheizung. Ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 107

Verwalter Wilh. Sturm.

Haus Humboldt

J. Forst

Wiesbaden, Frankfurterstr. 22.

Nabe dem Kurpark u. Hauptbahnhof.

Zentralheizung. — Sonnige Lage.

134 Telefon 3172.

Pension Erika

Taunusstr. 28, II. 106

feine möbl. Zimmer, kleine Preise

mit voller, best. Verpflegung. Empf.

vom Deutschen Hotelverein

Hofphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und Vergrößerungen

Taunusstrasse 24.

— Telefon Nr. 1006 —

Hotel Erbprinz

Mauritiusplatz.

Schöne Fremdenzimmer mit

Frühstück von Mk. 2.— an.

Teleph. 1033. 157

Kleinfen
Güte für Damen
Langgasse 39. Fernruf 6718.
* * * Schräg gegenüber dem Kaiser Friedrich-Bad

Weyergasse 37 **Goethestube** Weyergasse 37

Hotel Frankfurter Hof.

Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich

am Vaterland und macht sich strafbar!

Kurhaus Wiesbaden

Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges.

Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-

schaftszimmer f. Hochzeiten,

geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.

Abends von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

Pilsener **Kulmbacher**

Gonossenschafts-Bräu **Potzbirne**

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung.

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruths, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen

Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft

durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Beilage zu Nr 97 des Wiesbadener Bade-Blattes.

(Sonntag, den 7. April 1918.)

Kurliste bis 4. April.

Se. Königliche Hoheit Prinz Joachim Albrecht von Preussen, Herr Oberstleutnant, Strobl b. Salzburg — Rose.

Ihre Durchlaucht Prinzessin Friedrich Karl zu Hohenlohe, Berlin — Hotel Kaiserhof.

Ihre Durchlaucht Prinzessin Margarethe zu Hohenlohe, Berlin — Kaiserhof.

Prinzessin Karola von Schoenaich-Carolath, Berlin — Sonnenberger Strasse 31.

Se. Durchlaucht Fürst Hermann von Hatzfeld-Wildenburg, Schloss Crottorf (Rhld.) — Kaiserhof.

Fürstin M. von Metternich, Johannisberg a. Rh. — Hotel Kaiserhof.

Ihre Erlaucht Frida Gräfin Wwe. von Schönburg-Glauchau, Gusow — Hotel Fürstenhof.

Ihre Erlaucht Gräfin Theodor zu Stollberg, Möschenrode — Haus Icke.

Prinz und Prinzessin Roka-es-Saltanek* (Mohammed Resa Mirsah), Tehéran — Hotel Imperial.

Prinzessin Valentine Roka-es-Saltanek m. Sohn, Genf — Villa Esplanade.

A.

Agard, Hr. m. Fam., Hamburg
Abel, Hr. Major m. Fr., Sprotau
Abt, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt
Adamski, Hr., Posen
Adler, Fr., Berlin
Adolph, Hr. cand. ing., Biebrich
Agath, Hr. Rittm. m. Fr., Hannover
Ahrens, Hr. Fabrikdirektor m. Fr., Strausfurt
Albers, Fr. m. Bed., Hamburg
Albrecht, Hr. Zahnarzt Dr. m. Fr., Frankfurt
Albrecht, Fr., Beuthen
Altenfeld, Fr., Magdeburg
Altmann, Fr., Berlin
Alterthum, Fr., Berlin
Alterthum, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
von Amelunxen, Hr. Hptm. m. Fr., Berlin
Ammon, Fr., Insterburg
Andres, Fr., Riga
Ansgore, Hr. Ing., Berlin
Anspach, Fr., Hamburg
Apeibaum, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Arbitt, Kammerfrau, Wittgenstein b. Laasphe
Ariowitz, Fr., Leipzig
Arnecke, Fr., Hamburg
von Arnim, Fr., Oldenburg
Arnold, Fr., Bad Homburg v. d. H.
Arretz, Fr., Freimarkt i. Schl.
I'Arronge, Hr. Schauspieler, Berlin
Aschenberg, Fr., Bonn
Ascher, Hr. Rechtsanwalt u. Notar Dr.,
Ascher, Fr., Berlin
Atlas, Fr., Konstantinopel
Auer, Fr., Hamburg

B.

Bachem, Hr. Geheimrat Dr. med. m. Fr., Bonn
Bachfeld, Hr. Oberstleutn., Potsdam
Bachmann, Hr. Kfm., Konstantinopel
Bader, Fr., Mühlhausen (Thür.)
Baecker, Hr. Fabr., Klein-Steinhelm
Baer, Hr. m. Fr., Frankfurt
von Bagenaki, Schüler, Halle a. S.
von Bagenaki-Seeben, Exzell., Frau Generalleutn., Halle, Rose
Baginsky, Hr. Geh. Med.-Rat Prof. Dr., Berlin, Nassauer Hof
Baginsky, Fr. Geh. Med.-Rat Prof. Dr., Frankfurt
Baldes, Hr., Mentone
Balhorn, Hr., Braunschweig
Balhaus, Hr. Leutn.,
Bang, Hr. Fabr. m. Fr., Marburg
von Bank, Fr. m. Bed., Woinowitz
Banner, Hr. Prof. Dr., Frankfurt
von Bardeleben, Exzell., Hr. Generalleutn. m. Fr.,
Charlottenburg
Barelmann, Fr. Justizrat m. Tochter, Batin
Barri, Fr., England
Barriés, Fr.,
von Bary, Hr. Generalkonsul m. Fr. u. Bed., Antwerpen, Rose
Rasch-Zachart, Fr., Berlin
von Basse, Fr. Hptm.,
Bastian, Fr., Düsseldorf
Bauer, Hr. Kfm. Konsul m. Fr., Johannesburg
Bauer, Hr. Kfm. m. Fam., Sydney Kaiser-Friedrich King 28
Bauer, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart
Bauer, Fr., Aachen
Bauer, Fr. Hptm.,
Bauer, Fr., Hamburg
Baur, Fr.,
Becher, Fr., Bielefeld
v. d. Becke, Fr. Kgl. Oberamtmann m. Fr., Goschin
Becker, Hr. Kfm. m. Begl., Saartücken
Becker, Hr., Risa
Becker, Hr. Prof. m. Fr., Trier
Becker, Fr., Darmstadt
Beer, Hr. Ass.-Arzt Dr. med., Frankfurt
Boermann, Fr., Charlottenburg
Behnenburg, Hr. Oberling, Oberhausen
Behnke, Hr., Königstein
Behr, Fr.,
Behrend, Hr. Oberleutn. z. See,
Behrend, Hr. Kfm. m. Fr., Alexandrien
Behrens, Fr., Antwerpen
Bejach, Fr. Rent., Berlin
Belle, Fr., Haag
Bekow, Hr. Leutn.,
Beneke, Hr. Pastor Dr. phil., Hamburg

Bender, Hr. Justizrat Dr. m. Fr., Darmstadt
Bender, Fr. Rent., Düsseldorf
Benfey, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
Bensinger, Hr. Fabr., Mannheim
Berchmann, Hr. Oberlandesgerichtsrat Dr. m. Fam.,
Darmstadt
Berchert, Fr. Fabrikbes., Barmen
Berg, Hr. Leutn. m. Begl.,
Berger, Fr., Berlin
v. den Bergh, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf, Schwarzer Bock
van den Bergh, Hr. Generaldir., Düsseldorf
Bergmann, Fr., Erfurt
von Berlin, Fr., Doberan
Berliner, Fr., Wilmersdorf
Bernhard, Hr., Berlin
Bernhard, Fr., Bochum
von Bernhardt, Fr., Lamsdorf
Bernheim, Fr. Landgerichtsrat Dr. m. Bed., Homburg v. d. H.
Bernstein, Hr. Bankier m. Fr., Berlin
Gräfin Bernstorff, Dresden
Berres, Hr. Weingutsbes., Uerzig
Bertram, Fr. m. Begl., Königsberg
Berwinkl, Hr. Leutn., Regensburg
von Bessel, Hr. Hptm.,
Beyer, Hr. Oberstabsarzt Dr.,
Bieber, Hr. Gutsbes.,
Bieger, Hr. Kfm., Oschatz
Bielitz, Fr. Stabsarzt, Eisenach
Bier, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Blancertz, Fr., Düsseldorf
Blancertz, Fr., Düsseldorf
Blattner, Hr. Veterinär Dr., Strausburg
Breiherr von Bleul, Hr. Geh. Ober-Reg.-Rat, Sanat. Nerotal
Blumberg, Hr. Leutn., Strausberg
Blume, Fr. m. Tochter, Rendaburg
Blumenfeld, Hr. Kfm., Berlin
von Blumenthal, Exzell., Hr. Generalleutn. z. D., Berlin
von Blumenthal, Hr. Rittergutsbes., Schloss Staffelde
Blumenthal, Hr. Rent. m. Fr., Wilmersdorf
Blumenthal, Hr. Kfm. m. Fr., Zoppot
Bochow, Hr. Lehngutsbes., Schliepe
Bode, Hr. Hptm.,
Bodewig, Fr., Lautersdorf
Boecker, Hr. Fabrikdirektor, Gelsenkirchen
Boeddinghaus, Fr., Berlin
Böhm, Fr., Berlin
Böhming, Hr., Hannover
Böker, Fr., Remscheid
Boelcke, Fr. Major m. Tochter, Wilmersdorf
Böning, Hr. Ing., Kiel
von Boetticher, Fr., Berlin
Bohner, Fr., Ludwigshafen
Bogusch, Hr. Rechtsanwalt Justizrat m. Fam., Königsberg
Boin, Fr. Hptm., Ungarn
Bongardt, Fr. Rent. m. Fr., Hohenlimburg, Haus Oranienburg
Borchardt, Hr. prakt. Zahnarzt m. Fr., Frankfurt
Borchard, Fr. Hptm., Charlottenburg
Bora, Hr. Sanitätsrat Dr. med. m. Fr., Bad Wildungen
Born, Hr. Leutn., Essen
Bornhold, Fr., Iserlohn
Boese, Hr., Bremen
Boese, Fr., Bremen
Bothe, Hr. Rent. m. Fr., Remscheid
Bourens, Fr., Köln
Boyeksen, Hr. Rent., Oldenburg
Bracker, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Hanau
Brise, Fr. Geheimrat, Quedlinburg
Bracklo, Hr. Oberleutn. z. See, Wilhelmshaven
Brandenburg, Hr. Archäologe Dr., Münster
Brauer, 2 Frim., Bad Kreuznach
Brendel, Fr., Ellenburg
Freifrau von Bretfeld zu Kronenburg, Fr. Offizier m. Tochter,
Mariazell
Breustadt, Fr., Rittergut Schladen
Brieger, Hr. Oberarzt Dr. med. m. Fr.,
Brill, Fr. Sanitätsrat m. Sohn, Magdeburg, Hospiz z. hl. Geist
von Britzke, Hr. Korvettenkapitän, Wilhelmshaven
Brocker, Hr., Oestrich
Broh, Hr., Kolberg
Brügelmann, Fr., Hamburg
Brüggemann, Fr., Travemünde
Brüning, Fr. Rent.,
Bruhm, Fr., Gera

Institut Dr. Katzenstein

Wilhelmstrasse 60.

Medico-Mechanik nach Zander — Höhen-sonne —
Diathermie — Heissluft — Massage — Elektrotherapie.

Einküchenhaus

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg
Neuzeitliche und preisg. Pension am Platze für Dauermieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 8.00 Mk. an Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser. Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Behaglich durchdachte Räume. — Waldesruhe. — Heim auch für Offiziers-Familien.

Georg Kruck

Hoflieferant

Wiesbaden

Telephon 5969

Schliersteinerstr. 21b.

Luxuswagenfabrik

Stets grosses Lager überfahrbarer, gut erhaltener Jagdwagen, Halbverdecke, :: Kupees, Landauer und Geschirre. ::

Karosseriewerke.

Luxuskarosserien.

Ausführung aller Reparaturen schnell und preiswert.

Gelegenheitskäufe.

Brunck, Hr. Fabrikbes. Hptm. Dr. m. Fam., Dortmund
Brunck, Hr. Leutn.,
Brunn von Neergaard, Hr. Hptm. a. D. Oberhofmeister m. Fr.,
Kitzberg b. Kiel
Buechholz, Hr. Fabr., Pirmasens
Bueckendahl, Fr., Braunschweig
Budge, Hr. Dr. jur. m. Fam., Frankfurt
Buechler, Hr., Königsberg
Büchmann, Fr. Rent., Berlin
Büchte, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg
von Bühler, Fr.,
Bund, Fr. Lehrerin, Gross-Steinheim
Busch, Hr. Kfm., Mülheim
Busch, Fr. Rent., Koblenz
Butterweck, Fr., Düsseldorf
von Byern, Hr. Major a. D., Berlin
Byrne, Fr. Rent., Buenos Ayres

C

Caesar, Fr., Bremen
Cahn, Fr., Vacha
Calsow, Hr. Major m. Fr., Kistritz
Cares, Hr. Leutn. u. Adjutant m. Burschen
Carl, Hr. Fabr. m. Fr., Weimar
Carstensen, Fr. Rent., Oberassel
Cartellieri, Hr. Geheimrat Prof. Dr. phil. m. Fr., Jena
Cassel, Hr. Stadtrat m. Fr., Berlin
Chambon, Hr. Pfarrer m. Fr., Langewiese i. W.
Charlier, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Köln
Claassen, Hr. Kapitänleutn., Kiel
Classen, Hr. Geh. Reg.-Rat Dr. phil. m. Fr., Aachen
Claussen, Hr. Korvettenkapitän m. Fr. Hamburg, Fürstenhof
Clouth, Fr. m. Begl., Köln
Coates, Exzell. Hr. Gesandter a. D. Wirkl. Geheimer Rat, Berlin
Cohn, Fr., Vacha
Cohn, Hr. Major m. Fr., Kistritz
Cares, Hr. Leutn. u. Adjutant m. Burschen
Carl, Hr. Fabr. m. Fr., Weimar
Carstensen, Fr. Rent., Oberassel
Cartellieri, Hr. Geheimrat Prof. Dr. phil. m. Fr., Jena
Cassel, Hr. Stadtrat m. Fr., Berlin
Chambon, Hr. Pfarrer m. Fr., Langewiese i. W.
Charlier, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Köln
Claassen, Hr. Kapitänleutn., Kiel
Classen, Hr. Geh. Reg.-Rat Dr. phil. m. Fr., Aachen
Claussen, Hr. Korvettenkapitän m. Fr. Hamburg, Fürstenhof
Clouth, Fr. m. Begl., Köln
Coates, Exzell. Hr. Gesandter a. D. Wirkl. Geheimer Rat, Berlin

Lindner, Fr. Hptm., Wilmersdorf	Haus Fliegen-Steiner
Linhardt, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Rehau	Schwarzer Bock
Lipperheide, Hr. Prof. m. Fr., Andernach	Goldene Kette
Lippert, Hr., Schönwald	Schützenhof
Lippmann, Fr., Berlin	Kronprinz
Litten, Hr. Kfm. m. Tochter, Königsberg	Alteasas
Litzinger, Fr., Düsseldorf	Villa Albrecht
Lobe, Fr.,	Palast-Hotel
Lobe, Fr., Gürlitz	Bellevue
Löchner, Hr. Assessor, Tübingen	Röderstrasse 12
Löhr, Fr., Nieder-Fischbach	Schützenhof
Loew, Hr. Divisionsarzt m. Fr.,	Europäischer Hof
Löwenberg, Hr. Kfm., Nassau	Burghof
Loewenberg, Fr. m. Enkelin, Berlin	Imperator
Loewenstein, Hr. Rent. m. Fr., Charlottenburg	
Loewenthal, Hr. Dr. jur. m. Fr., Berlin	Villa Rupprecht
Löwenthal, Fr., Hamburg	Haus Oranienburg
Loewy, Hr. Kfm., Berlin	Bierners Hotel Regina
Loog, Hr. Hptm., Strassburg	Hotel Riviera
Lorenz, Hr. Hptm., Danzig	Rose
Loth, Fr., Düsseldorf	Grüner Wald
Lott, Fr., Worms	Hessischer Hof
Lotz, Fr., Mainz	Grüner Wald
Ludendorff, Excell., Fr.,	Grüner Wald
Ludwigs, Hr. Leutn. u. Adj., Berlin	Rose
Lüttgenroth, Hr., Fabr., Worms	Wilhelmshafenstraße
Lützow, Hr. Baron m. Fr., Eppstein	Goldene Kette
Lüttgens, Fr., Hamburg	Pension am Paulineenhörschen
Lüttcher, Hr. Kfm., Anklam	Haus Dambachthal
Lundt, Fr.,	Pension Weber
Lux, Fr. Distriktheb. Dr.,	Villa Borussia

M.

Maass, Hr. Oberleutn., Seegenfelde	Minerva
Mac Lean, Fr. Rittm.,	Villa Charlotte
Madiung, Fr., Magdeburg	Zwei Böcke
Maackel, Hr., Prielendorf	Taunusstr. 9
Maereker, Hr. Oberstleutn. m. Bursche	Rose
von Magnus, Hr. Kfm. m. Fam., Blankenese	Hessischer Hof
Magnus, Fr., Berlin	Haus Dambachthal

Maehr, Frh. Lebrhr. Offenbach	Schützenhof
Mallmann, Hr. Landgerichtspräsident Dr., Koblenz	
Malz, Fr. Hannover	Neroberg-Hotel
Malzer, Hr. Kfm., Würzburg	Rose
Mamlok, Hr. Kfm., Berlin	Zum Kranz
Mandelbaum, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Rose
von Manstein, Exzell., Fr., Schreiberhan	Kaiserhof
Mandowsky, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Breslau	Haus Winter
v. Manteuffel, Frh. m. Begl., Grosslichterfelde	Schwarzer Bock
	Pension Columbia
Manz, Hr. Fabr. m. Fr., Pforzheim	Fortuna
Marasky, Fr., Erfurt	Goldene Kette
Marcard, Hr. Stud. med., Strassburg	Villa Olanda
Mareks, Frh., Iserlohn	Kronprinz
Marekwald, Fr. Sanitätsrat Dr., Kreuznach	Fürstenhof
Markus, Fr., Berlin	Nassauer Hof
Marlitz, Hr. Geh. Ober-Reg.-Rat m. Fr., Berlin, Quisisana	
Freiherr Marschall von Bieberstein, Hr. Hptm., Berlin	Arndtstrasse 8
Martin, Hr. Pfarrer m. Fr., Harthau	Goldener Brunnen
Martin, Fr., M-Gladbach	Villa Hertha
von der Marwitz, Fr. Berlin	Nassauer Hof
Marx, Fr., Frankfurt	Vier Jahreszeiten
Marx, Frh., Frankfurt	Nassauer Hof
Maskow, Hr., Stettin	Minerva
Mathias, Hr. Amtsrat m. Fr.,	Pension Eibers
Mathias, Hr. Kfm., Nürnberg	Villa Alma
Mathieson, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Petri
Gräfin von Matuscheks, Berlin	Fremdenheim Tomitius
Matern, Hr. Oberst, Allenstein	Europäischer Hof
Matheus, Hr. Fährhrrh, Thorn	Villa Helene
Matzdorf, Hr. Kfm. m. Fr. u. Enkel, Laukwitz, Saalgasse 24	

Index

laure, Fr. Rent., Berlin	Taunusstr. 24
laurer, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
laurer, Hr. Kfm. Dr. m. Fr., Berlin	Kaiserhof
lauxion, Hr. Redakteur m. Fr., Berlin	Cordian
layer, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim	Nassauer Hof
layer, Fr., Barmen	Fürstenhof
on Mayer, Exzell., Fr. Generaleutn., Haus Fliegen-Steiner	Royal
layer, FrL, Landau	
lehmed-Schükry-Bey, Hr. Oberleutn., Konstantinopel	
	Villa Hertha
leinen, Hr. Seminarlehrer, Aurich	Villa Hertha
leissner, Fr. Major, Dresden	Zwei Bücke
leissner, FrL,	Hotel Bender
lejer, Fr., Hannover	Evangel. Hospiz
lende, Fr. Major m. Kind, Wilhelmshöhe, Pension Fortuna	Kronprinz
lendselsohn, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Villa Helene
lenden, Fr. Justizrat, Köln	
lendershausen, Fr. Rent., Halberstadt, Privathotel Amshler	Rose
lendthai, Hr. Dr. phil., Berlin	Rose
leng, Fr., Berlin	Spiegel
lensing, Hr. Gutsbes. m. Fr., Magdeburg	Haus Dambachthal
lertens, Fr. Rent., Berlin	Quissana
lertens, Hr. Oberleutn., Wien	Pension Winter
lerzenz, Hr. Rent., Köln	Schützenhof
lesserschmidt, FrL, Kassel	Schützenhof
lethner, FrL, Lehrerin, Berlin	Haus Wenden
lettenheimer, Hr. Frankfurt	Quissana
etz, Hr. Regierungsrat m. Fr., Halle	Hessischer Hof
etz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Wilhelmshallenstalt
eyer, Hr. Leutn., Werther	Nassauer Hof
eyer, Hr. Kfm., Hannover	Europäischer Hof
eyer, Hr., Köln	Schwarzer Bock
eyer, Hr. Kfm. m. Begl., Schöneberg	Palast-Hotel
eyer, Hr. m. Fr., Altona	Hohenzollern
eyer, Hr. Kommerzienrat, Tangermünde	Kroprinz
eyer, Hr. m. Fr., Hamburg	Hotel Vogel
eyer, Hr. Kfm., Kachtenhausen i. Lippe	Palast-Hotel
eyer, Hr. Fabr. m. Fr., Strassburg	Nassauer Hof
eyer, Fr. Rechtsanwalt, Berlin	Haus Oranienburg
eyer, Fr. Oberkriegsgerichtsrat, Berlin, Haus Oranienburg	Sanatorium Nerotal
eyer, Fr., Berlin	Europäischer Hof
eyer, Fr., Köln	Haus Oranienburg
eyer, FrL, Konzertsängerin, Berlin	Grüner Wald
eyer-Johann, FrL, Frankfurt	Villa Hertha
eymund, Fr., Schleswig	Goldgrasse 2
ichaelis, Hr. Kfm.,	
ichaelles, Exzell., Hr. Kaiserl. Wirkl. Geheimer Rat Dr.	Imperial
Hamburg	Bellevue
ichaelis, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel
ichaelis, Fr., Berlin	Sanat. Dr. Abend-Arnold
ichel, Hr. Dr. med., Nieder-Olm	Margarethenhof
ichels, Fr., Düsseldorf	Sanatorium Nerotal
ichelssohn, Hr. Kfm., Hamburg	Wilhelm
ichelssohn, Fr., Hamburg	Palast-Hotel
ichaelis, Fr., Berlin	Villa Wolfgram
ichaelson, FrL Dr. Berlin	Sanatorium Nerotal
ichelssohn, Fr., Hamburg	Goldener Brunnen
inkenber, Hr. Essen	Primavera
nor, Fr. Rent. Dr. Mainz	Wiesbadener Hof
ker, Hr. Hptm. m. Tochter, Belgard	Hotel Viktoria
ller, Hr. Fabrikbes., Eisenach	Alleeass
ring, Fr., Pion.	

HOTEL

Freifrau v. Beust. Frau Major Hoffmann. Bergwerksbesitzer.
 Käufer. Frau Gertrud Hirschberg-Wolff. Frau Remkes u.
 von Hertberg. Oberst Riechel. Hauptmann von Behr. E.
 E. Dikbe. Geh. Kommerz.-Rat Dr. W. von Opel u. Frau. H.
 Oberleut. zur See. Ernst Rettberg. Selmar Löwenstein u. Frau.
 Schaumburg. Frau Oberleut. von Pfistermeister. Bankier E.
 See Cuno. Frau E. Rettberg. Geheimer Oberreg.-Rat von L.
 A. Conders. Univ.-Professor. Kommerzienrat Dr. Ohm. Reg.-
 Kalsbach. Frau Wirtmann und Familie. Stabsarzt Dr. Loerz.
 Frau, Fabrikant. Bankier W. Bernstein und Frau. Dr. G. S.
 mann. Kptleut. Lothar von Arnault de la Pierre. Oberst M.

QUISISANA am Kurhaus — Fremdenliste vom 4. April.

W. Suermondt und Frau. Frau Dr. Traine mit Bgl. Kol
lin. Tochter. Generalmajor Peder. Oberst Smalian. Exzellenz
Adwin Wiener a. Frau. Wirkl. Geheimrat Exzellenz. Oberleut.
tm. Heise. Hauptm. Creito. Hauptm. Claes. Leut. Wagner.
die. Werner von Bohrscheidt, Oberleut. Frau Hauptm. Kraat.
Hoyer a. Frau. Frau E. Bruhm, Bergwerksdirektor Paul Fi
rtztis und Frau. Frau Helene Cornill Hitz und Tochter mit
Dr. Metz und Frau. Hauptmann Hauenschild. Bankdirektor
und Frau. Frau R. Schleicher und Tochter. Fritz Geyer, Inten
Suermondt, Polizei-Präsident. Otto Graf Königsmark. Hauptm. Sc
r. Bankdirektor Walter Meiningshaus. Rittmeister Hilgendorf.

1918 113

ul Jacob. Frau Oberleut. Smiths geb. Jacob. Frau General
Generalleut. von Blumenthal. Ihre Exzellenz Frau Generalin
Fritsch Major von Mäiler. Leut. Schmidt von Schmidteck
Leutnant. Kraut. Fabrikbesitzer Josef Wolf u. Frau. Schunck.
Frau Erna Eckerlin. Fritz Merittens, Oberleut. Freiherr von
u. Frau. Major a. D. Werner von Schweinitz. Kptleut zur
d. Leutnant Neumann-Hofer. August Lefebvre und Frau.
Frau Meesters. Hauptmann Vissing und Frau. Tilly Uhlenhorst
Professor. Fabrikant Carl Walter und Frau. J. Cramer und
fer. Generalmajor Oesfeld u. Frau. Korvettenkpt. E. Junker-

HAUS ICKE, Sonnenberger Str. 50. Tel. 6195 Vornehmes behagliches Fremdenheim. Ruhige idyllische Lage gegenüber Kurgarten.

Pension Paulinenschlösschen Sonnenberger Str. 4 Vornehmste Lage Wiesbadens zwischen Kurhaus, Theater u. Kochbrunnen; Thermalbäder, elektr. Licht. Erstkl. Empf. Fernsprecher 6535

Fremdenheim „Villa Hertha“, Dambachtal 24. **Teleph. 6524.** — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung. Jede Diät. Bäder im Hause. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt. 140 Frl. Maria André.

Hotel Pension Weber Mainzerstrasse 8 Vornehmes ruhiges Haus in grossem Garten gelegen, in der Nähe von Kurhaus und Hoftheater. Anerkannt gute Verpflegung. Zentralheizung, elektrisches Licht. — Fernruf 328. 148 **Hugo Weber**, langjähriger Inhaber des Rosenbades Aachen-Burtscheid.

Wiesbadener Hof Moritzstr. 6. Zimmer versehen mit warm u. kalt fliessendem Wasser 3-4 Mk., einschliesslich guter Verpflegung 12.- Mark; mit anschliessendem Badezimmer 15.- Mark. Mittagessen 3.- Mk. u. 4.50 Mk. Reichhaltige Abendkarte.

Hotel und Badhaus zum Spiegel am Kochbrunnen — **Kranzplatz 10.** — Thermalbäder aus eigener Quelle mit direkter Quellenleitung (12 B. dekanten Mk. 8.-). Personenaufzug. Elektr. Licht. **Telefon 661.** Schöne Zimmer mit und ohne Verpflegung. Bestens empfohlen. 151

Residenzhotel u. Badhaus **Wilhelmstr. 3, Alleeseite u. Bismarckplatz.** **Telefon No. 930.** Ruhige Lage. — Grosse helle Räume, bestens empfohlen.



ORIENT-TEPPICHE
Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden
Kirchgasse 43.
MAINZ. KONSTANTINOPEL. SMYRNA.

Fremdenpension
Inh.: Frau M. Lerg
Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16
Feine ruhige Lage, nächst Kurpark und Wilhelmstrasse.
Anerkannt gute Küche. — Mässige Preise.
Elektrisches Licht. Bäder im Hause. — Gemütlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 105

In Villa Parkweg 12
sind noch einige möbl. u. leere (auch 2 Frontspitz-) Zimmer, mit od. ohne Verpf. zu vermieten. Passend für pensionierte Beamte. Natur u. Musik liebende. Dauermieter bevorzugt. — Gartenbes. **Telephon 3014.** Bad, elektr. Licht. — Mitten im Kurpark, Nähe Diersteinmühle. 164

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Beste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.
Hotel-Pension Esplanade Erstklassige Familienpension. Aller modernster Komfort. Thermalbäder auf jedem Flur. Pension von 6 Mark. Besitzer: H. EIERDANZ.
Zimmer mit Frühstück von M. 3.- an

Kopfwaschen **Handpflege**
Gustav Herzig
10 Webergasse 10.
Ondulieren **Massage.**

Defektive **Detektei** **Auskünfte**
Ia. Referenzen. Gewissenhafteste diskreteste Erledigung aller vor-kommenden Vertrauensangelegenheiten.
„Zukunft“
G. m. b. H.
WIESBADEN
Am Römertor 1, Ecke Langgasse 28/30.
Telefon Wiesbaden 566.
Wir sind nicht identisch mit den Vorgängern der früheren Detektei „Union“
Ia. Referenzen. Hauptsitz Berlin. Eigene Filialen Wiesbaden, Frankfurt a. M., Schillerplatz 5/7, Hamburg und Stettin.

Elisabeth Graaff, staatlich geprüfte Lehrerin
Schlichterstrasse 18! **WIESBADEN** Schlichterstrasse 18!
empfiehlt sich für
deutsche, französische und englische Sprach- und Literaturkurse, gründlichen Unterricht in der französischen und englischen Konversation, Unterricht in der deutschen Sprache für Ausländer. Nachhilfe für alle Klassen des Lyceums und des Seminars, vollständige Vorbereitung auf das Sprachexamen. Referenzen. Mündliche Anmeldungen von 10 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags erbeten.

Corset „Bequem“
Gesetzlich geschützt u. Nr. 644 533. Aerztlich empfohlen
Tadellose Figur Abnahme von Leib u. Hüften nach kurzer Zeit
Kein Hochrutschen Kein Frösteln über den Rücken
Freiliegen des Magens Nur rostfreies Material
sind die glänzenden Eigenschaften meines Corsets „Bequem“
Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18
Schnur in der Mitte. Planchette etwas seitlich. Anproben ohne Kaufzwang
Telephon 605.

Wiesbaden Schützenstrasse 8 **Töchterheim Wilhelmina**
verbunden mit Haushaltungsschule I. Ranges. 125
Herrliche Waldlage. Frau Friedrich Wilhelm Wwe.

J. Bacharach
Lieferant Wiesbaden
Ausstellung
MODERNER KLEIDER u. HÜTE.

Im Spezial-Geschäft
H. Reichard
Wiesbaden • Taunusstrasse 18.
finden Sie die denkbar grösste Auswahl in
Photographie-Rahmen
jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage.

Privat-Hotel Meininghaus
Kranzplatz 3/4 (früher Ries) am Kochbrunnen
Zimmer mit Frühstück v. Mk. 3.- an.
Zimmer mit und ohne Pension, auch für Dauermieter.
Elektr. Licht. **Telefon 2948.** Fahrstuhl

Hotel und Badhaus
„Goldenes Kreuz“
Spiegelgasse 6. Spiegelgasse 6.
Thermalbäder aus eigener Quelle
nur Dutzend Mark G. 146

Willens- und Nerven-
Energetik, Seelenfrieden und Seelenkraft.
Pers. Magn. Psychokratische Belehrung.
Zt. bewährte persönliche Einzelkurse. Sicherer Erfolg! — Näheres nur auf sofortige schriftliche Anfrage durch
Verlag Psychokratie, Wiesbaden, Götzenstrasse 19 I.

Bols-Stube
mit Original Holl. Kaffee
Webergasse 9.
Telephon 4682.
Kulmbacher und Dortmunder Bier.

Beitr. Futterrüben-Verkauf.

Der Verkauf der städtischen Rüben am Bahnhof Mainzerstr. findet bis auf weiteres an jedem Werktag bis 5 Uhr Nachmittags statt. Die Abgabe erfolgt an Jedermann ohne Bezugschein und in jeder Menge für Klein- und Großvieh. Der Preis beträgt 4.— M für den Zentner.

Wiesbaden, den 4. April 1918.

Der Magistrat.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 24. bis 30. März 1918.
Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warename und -menge	Häufigster Preis in M.	von	bis
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).			
Hafer	100 kg	45.20	45.20
Gerst	100 kg	27.—	27.—

Butter, Eier, Käse und Milch			
Margarine	1 kg	4.12	4.12
Freische Eier (Verteilungsware)	1 St.	—40	—40
Bollmilch	1 Liter	—45	—50

Kartoffeln und Zwiebeln			
Kartoffeln, deutsche	1 kg	—19	—19

Gemüse			
Weißkraut	1 kg	—36	—36
Rotkraut	1 kg	—48	—48
Wirsing	1 kg	—48	—48
Rosenkohl	1 kg	2.40	2.80
Grünkohl (Winterkohl)	1 kg	—38	—38
Kleine gelbe Rüben (Karotten)	1 kg	—88	—88
Gelbe Rüben	1 kg	—36	—42
Schwarzwurzel	1 kg	1.70	1.70
Rote Rüben	1 kg	—52	—52
Weißer Rüben	1 kg	—16	—20
Erbsenrabi	1 kg	—20	—20
Spinat	1 kg	1.90	2.20
Wasserkresse	1 St.	—60	1.20
Sellerie	1 kg	1.40	1.40
Kopfsalat	1 St.	—50	—50
Wassersalat	1 kg	2.60	3.20
Feldsalat	1 kg	2.40	2.80
Radieschen	1 kg	—15	—20
Reichlich	1 St.	—10	—10

Obst			
Äpfel, deutsche	1 kg	1.70	1.70
Rosäpfel, deutsche	1 kg	1.10	1.10
Äpfel	1 kg	1.00	1.00
Rosbirnen	1 kg	—92	—92

Geflügel und Wild			
Hahn	1 kg	14.—	14.—
Huhn	1 kg	13.—	14.—
Wachtel	1 kg	15.—	15.—
Rapaune	1 kg	15.—	15.—
Lande	1 St.	3.50	3.50
Schneise	1 St.	7.50	7.50

Fleischwaren			
Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.			
Fleischwurst	1 kg	4.40	4.40
Leberwurst	1 kg	3.20	3.20
Blutwurst, frisch	1 kg	3.20	3.20
Rohfleisch	1 kg	3.20	3.60

Hülsenfrüchte und Mehl im Großbezug			
Weizenmehl Nr. 0	100 kg	40.00	40.60
Roggenmehl Nr. 0	100 kg	37.70	37.70

Brodt			
Schwarzbrot (gemischtes Brodt aus Roggen- und Weizenmehl)	1 kg	—45	—45
Weißbrot	1 St.	—43	—43

Kolonialwaren			
Weizenmehl zur Speisebereitung Nr. 0	1 kg	—52	—52
Weizenmehl	1 kg	—64	—64
Gerstengraupen	1 kg	—72	—72
Kaffee Ersatz-Mischung	1 kg	4.—	4.—
Zucker, harter	1 kg	—88	—88
Speisesalz	1 kg	—32	—32

Heiz- und Beleuchtungsstoffe			
Stein ölen (Hausbrand) gemischt	50 kg	2.50	ab Bahnlager
50 kg	50 kg	3.10	Stadtlager
Braunkohlendrusen	50 kg	2.35	
50 kg	50 kg	1.75	Bahnlager

Statistisches Amt.

Achtung Scharfschießen.

Am 10., 17., 18., 19., 23., 24. und 25. April 1918 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Rabengrund“ Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt:
Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird:
Friedrich-Rönig-Weg, Jbfleiner Straße, Trompeterstraße, Weg hinter der Reitmayer (bis zum Reffelbach), Fichtelbach zur Blatter Straße, Teufelsgrabenweg bis zur Reichtweidstraße.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Gebietes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jeglicher Platz kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgesperrten Gebietes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes „Rabengrund“ an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 26. März 1918.

Garnisonkommando.

Bekanntmachung.

Zur Ausführung von Installationsanlagen im Anschluß an das Kabelnetz des städt. Elektrizitätswerkes sind nur die folgenden hiesigen Firmen berechtigt:

1. Georg Auer, Taunusstraße 26,
2. Jakob Baumbach, Steingasse 2,
3. Wilh. Behrens, Bahnstraße 2,
4. Heinrich Brodt, Oranienstraße 24,
5. Max Gommigau, Schwalbacher Straße 44,
6. J. Dörflein, Friedrichstraße 63,
7. Elektr. Aft.-Gef. v. m. G. Buchner, Oranienstraße 40,

8. Elektr.-Gef. Wiesbaden Rudw. Hanf u. Co., Moritzstraße 49,
9. Carl Gassner, Reussstraße 13,
10. Gladb. u. Wegger, Adelheidstraße 34,
11. Gebr. Habersack, Albrechtstraße 7,
12. Nathan Heß, Taunusstraße 6,
13. Walter Hinnenberg (vorm. Aug. Schaeffer Nachf.), Langgasse 16,
14. Heinz Horn, Söhne, Dohheimer Straße 105,
15. Aug. Jodel, Bienenring 1,
16. Maschinenfabr. Wiesbaden G. m. b. H., Friedrichstraße 12,
17. Carl Reich u. Verberich, Stifftstraße 19,
18. Rhein. Elektr.-Gesellschaft, Lützenstraße 8,
19. Phil. Steimer, Weberstraße 61.

1026

Städtisches Elektrizitätswerk.

Sperrzeit für Tauben.

Tauben dürfen während der Saatzeit nicht aus den Schlägen gelassen werden.

Die Dauer der Frühjahrssaatzeit ist vom Feldgericht vom 25. März bis 30. Mai d. J. bestimmt worden.

Zu den Bestimmungen vom 25. März 1894 mit Geldstrafe bis zu 30 M oder mit Haft bestraft.

Mit Rücksicht auf die großen Schäden, die von den Tauben zur Saatzeit angerichtet werden, muß eine genaue Beobachtung der Vorschriften verlangt werden.

Auf Militärbesitzungen der Mitglieder der hiesigen Pflanzengesellschaft sind die Vorschriften nur insoweit Anwendung, als dies das Reichsgesetz vom 28. Mai 1894 den Schutz der Pflanzengesellschaften betreffend, zuläßt.

Wiesbaden, den 22. März 1918.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Für einige unter General- und Verwaltungsmacht stehende Kinder — Knaben und Mädchen bis zu 6 Jahren — werden zum Zwecke späterer Aufnahme an eine geeignete Person sofort gesucht. Meldungen unter Angabe der Bedingungen werden im hiesigen Verwaltungsgebäude, Markt 1, Zimmer 19, vom 1. April bis 13. April 1918 entgegen genommen.

Auch können die Meldungen auf schriftlichem Wege erfolgen.

Wiesbaden, den 28. März 1918.

Der General- und Verwaltungsmacht.

Haußmann, Magistrats-Beauftragter.

Bekanntmachung.

betreffend Abmeldung von elektrischem Strom.
Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels wird hierdurch auf die Beachtung des § 13, Abs. 2, der Bestimmungen über die Abgabe von elektrischer Energie zum Privatgebrauch wiederholt aufmerksam gemacht. Derselbe lautet:

„Der Konsument ist verpflichtet, sobald er auf den ferneren Energiebezug verzichtet, dies dem Elektrizitätswerk mündlich oder schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu zahlen. Weibet derselbe den Energiebezug nicht ab, so bleibt er solange für die Bezahlung auch der von seinem Nachfolger verbrauchten Energie verpflichtet, bis die Abmeldung erfolgt ist oder der Übergang der betreffenden Einrichtung auf einen anderen Energieabnehmer von diesem bei dem Elektrizitätswerk durch Formular angemeldet worden ist. Für die Nachprüfung der auf den Nachfolger übertragene Installationsanlagen sind die in § 11 II B angegebenen Gebühren zu entrichten.“

Im Interesse der Konsumenten wird ersucht, vorkommende Änderungen rechtzeitig anzuzeigen zu wollen.

Wiesbaden, den 15. März 1918.

1012

Städtisches Elektrizitätswerk.

Bekanntmachung.**Abmeldung des Gasbezuges.**

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels wird hierdurch auf die Beachtung der Gasabgabebestimmungen über die Abg. bezug. Ummeldung des Gasbezuges wiederholt hingewiesen:

Falls es der Gasabnehmer verfaßt, seinen Bezug rechtzeitig ab- bzw. umzumelden, so bleibt er solange für die Bezahlung auch des von seinem Nachfolger verbrauchten Gases verpflichtet und haftet, sofern der Bezug durch Gasautomaten erfolgt, solange für die ihm überlassenen Gegenstände, bis die Meldung vorchriftsmäßig erfolgt und die entliehenen Sachen in gutem Zustande zurückgegeben worden sind.

Die Meldungen sind auf Zimmer Nr. 2 unseres Verwaltungsgebäudes, Marktstraße 16 zu erstatten.

Wiesbaden, den 18. März 1918.

1019

Betriebsabteilung der städt. Wasser- u. Gaswerke.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlintenplan über die Abänderung der Auguste Victoria Straße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtlinten-Gesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 21. März 1918 beginnenden und mit Ablauf des 17. April 1918 endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 16. März 1918.

1028

Der Magistrat.

Städtisches Leihhaus.

Die Versteigerung der verfallenen Pfänder findet am 15. April, vormittags 9 Uhr, im Leihhaus, Eingang Schulgasse, statt. Die Ausföhrungen dieser Pfänder können bis zum 12. April erfolgen; am 13. ist das Leihhaus geschlossen.

Wiesbaden, den 30. März 1918.

Städtische Leihhausverwaltung.

Das Feldheer braucht dringend**Hafer, Sen und Stroh!****Landwirte helft dem Heere!****Wiesbadener Nachrichten.**

Kostenausgabe an Inhaber von Zentralheizung. Mit dem 20. April d. J. verlieren alle vor dem 1. März d. J. abgegebenen Bezugsscheine auf Kosten ihre Gültigkeit. Die Kostenhändler sind verpflichtet, die bis zu dem genannten Termin belieferten Bezugsscheine an das Kostenbeschaffungsamt am 22. April d. J. abzuliefern.

Neue Milchmarken. Das Städtische Milchamt macht nochmals darauf aufmerksam, daß von den kurz vor Ostern zur Ausgabe gelangten neuen Milchmarken die Biersortenmarken (mit Farbband) bis spätestens Samstag, den 6. April bei der Milchverteilungsstelle, bei welcher der Verbraucher bezugsberechtigt ist, abgegeben werden muß, da andernfalls eine Bedienung der Marken am 15. April nicht gewährleistet werden kann.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.**Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.****Friedrichstraße 20.****Aktiva.****Geschäftsstand Ende März 1918****Passiva.**

	Mark	Pf.		Mark	Pf.
1. Kasse	411,590	44	1. Geschäftsanteile (Mitgliederguthaben)	4,193,861	34
2. Fremde Geldsorten u. Zinsscheine	458,366	51	2. Gesetzliche Rücklage	1,817,913	—
3. Guthaben bei der Reichsbank	769,182	05	3. Rücklage II	292,791	21
4. Verkehr mit anderen Banken	4,063,545	11	4. Ruhegehalts-Rücklage	317,829	43
5. Postscheck-Konto in Frankfurt a. M.	63,931	68	5. Sparkasse des Vereins	9,550,414	26
6. Giro-Konto Dresdner Bank	—	—	6. Darlehen auf Kündigung (Anleihen geg. Schuldscheine unseres Vereins)	4,332,201	81
7. Berlin und Frankfurt a. M.	407,283	33	7. Gläubiger in laufender Rechnung	15,470,345	35
8. Inkasso-Konto	82,541	04	8. Sicherheitswechsel für geleistete Bürgschaften	245,309	60
9. Wechselbestände:	12,460,000	—	9. Zinsen-Konto	261,601	94
a) Bankwechsel	284,831	81	10. Hypothekenschulden	280,000	—
b) Vorschusswechsel	129,976	71	11. Verwahrungsgeldern	7,272	—
c) Geschäftswechsel	11,878	35	12. Schrankfächerermiete	1,319	—
d) Einzugswchsel	—	—	13. Hausverwaltungskonto I: Geschäftsgebäude	307	90
10. Wertpapiere der gesetzlichen Rücklage:	—	—	14. Mittelrheinischer Verband	15,796	98
a) Deutsche Staatspapiere	999,195	—	15. Gewinn-Anteile	120,779	62
b) Sonstige bei der Reichsbank beleihbare Papiere	140,982	—			
11. Schuldner in laufender Rechnung (Kredite)	5,339,196	97			
12. Vorschüsse:	—	—			
a) Vorschüsse gegen Wertpapiere	4,769,529	77			
b) Vorschüsse gegen Bürgschaft und andere Sicherheiten	5,059,400	33			
13. Kredite für geleistete Bürgschaften	245,309	60			
14. An- und Verkauf von Wertpapieren für Mitglieder	116,772	53			
15. Hausgeräte	1	—			
16. Hauskonto I: (Geschäftsgebäude)	260,000	—			
17. Hauskonto II: (Erworbene Grundstücke)	628,109	54			
18. Hausverwaltungskonto II: (Erworbene Grundstücke)	1,704	04			
19. Erworbene Hypotheken	116,800	—			
20. Verwaltungskosten	87,615	63			
	36,907,743	44		36,907,743	44

Zahl der Vereinsmitglieder Ende Dezember 1917 = 8732.

Zugang: 1. Vierteljahr 1918 = 178.

Stand: Ende März 1918 = 8910.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.**Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.****Hirsch. Schleicher. Frey. Letscher. Strehmann.**

1

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

6. Jahrgang Nr. 54.

Sonntag, den 7. April 1918.

6. Jahrgang Nr. 54.

Hauschlachtung von Schweinen.

Alle zur Hauschlachtung im kommenden Herbst eingestellten Schweine müssen bei Beginn der Mästung im Zimmer 34 des Rathauses angemeldet werden. Für nicht angemeldete Schweine wird keine Schlachtgenehmigung erteilt.

Wiesbaden, den 4. April 1918.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die Herren Stadtverordneten, Kaufmann Karl Rasthof zum Schiedsmann des II. Bezirks und Schreinermeister Eduard Hansohn zu dessen Stellvertreter gewählt und bestätigt worden sind.

Wiesbaden, den 28. März 1918.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachstehend veröffentlichen wir den Stundenplan der gewerblichen Fortbildungsschule für das Sommerhalbjahr 1918. Zu den hienach festgesetzten Unterrichtszeiten müssen die Schüler sich pünktlich einstellen. Ohne eine nach dem Ortsstatut ausreichende Entschuldigung darf der Unterricht weder ganz, noch teilweise veräumt werden. Dringende Arbeit gilt an sich nicht als ausreichende Entschuldigung, die Arbeitgeber haben vielmehr, wenn sie wünschen, daß ein Schüler aus dringenden Gründen vom Schulbesuch befreit wird, dies vorher so zeitig bei der Schulleitung zu beantragen, daß diese erforderlichenfalls die Entscheidung des Schulvorstandes einholen kann. Telefonische Entschuldigungen werden nicht angenommen. Im übrigen wird auf die Bestimmungen des Ortsstatuts betreffend die gewerbliche Fortbildungsschule vom 28. Februar 1915 hingewiesen.

Der Unterricht beginnt für das neue Schuljahr am Montag, den 8. April, vormittags 7 Uhr.

Die Einschulung der jetzt in ein gewerbliches Arbeitsverhältnis eingetretenen männlichen Schüler des jüngsten Jahrgangs erfolgt am Mittwoch den 10. April vorm. 8 Uhr, die der Mädchen um 10 Uhr. Alle hienach schulpflichtig werdenden männlichen Lehrlinge, ferner die Lehrlinge des Schneiderinnen- und Putzmaschinenhandwerks, sowie alle ungelernten Arbeiter haben sich ohne weitere Aufforderung erstmals an diesem Tage pünktlich einzufinden. Die Arbeitgeber werden ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die Schulpflicht sofort mit dem Eintritt in das Arbeitsverhältnis beginnt, nicht erst nach Ablauf einer etwa vereinbarten Probezeit. Ferner wird auf die Verpflichtung zur rechtzeitigen Anmeldung und beim Austritt der Abmeldung (3 Tage) aufmerksam gemacht. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des Ortsstatuts werden auf Grund der Strafbestimmungen der Gewerbeordnung geahndet.

Stundenplan.

a) Unterstufen.

Baugewerke und Schreiner	Montagnachm.	2-5
	Freitagvorm.	2-6
Tüncher und Maler	Dienstagabend	8-10
	Montagsvorm.	7-10
Bauschlosser 1	Freitagvorm.	2-6
	Dienstagabend	8-10
2	Montagnachm.	2-6
	Donnerstagnachm.	2-5
Maschinenschlosser	Montagsvorm.	8-10
	Freitagvorm.	7-11
Mechaniker 1	Donnerstagnachm.	8-10
	Montagsvorm.	7-11
2	Donnerstagsvorm.	7-10
	Dienstagabend	8-10
Spengler und Installateure	Montagsvorm.	2-6
	Freitagvorm.	7-10
Elektromonteur	Freitagvorm.	2-6
	Montagsvorm.	8-10
Buchgewerbe	Montagsvorm.	2-6
	Freitagvorm.	10-12
Schmückende Berufe II., M., D., St.	Freitagvorm.	8-10
	Dienstagabend	4-7
Freiseur	Montagsvorm.	7-10
	Dienstagabend	2-6
Zahntechniker	Donnerstagnachm.	8-10
	Dienstagabend	7-8
Schuhmacher und Tapezierer	Dienstagabend	2-6
	Donnerstagnachm.	8-10
Schneider	Montagsvorm.	7-10
	Freitagvorm.	7-11
Bäcker	Montagsvorm.	8-10
	Donnerstagnachm.	8-12
Konditoren	Montagsvorm.	10-12
	Donnerstagnachm.	8-10
Rehger II., M., D.-Stufe	Dienstagabend	4-7
	Donnerstagnachm.	2-6
Küche u. Kellner	Dienstagabend	8-10
	Donnerstagnachm.	3-6
Schneiderinnen 1	Montagsvorm.	7.30-11.30
	Montagsvorm.	2.30-4.30
2	Dienstagvorm.	7.30-11.30
	Dienstagvorm.	2.30-4.30
3	Montagsvorm.	8.00-12.00
	Mittwochnachm.	2.30-4.30
Putzmaschinen 4	Donnerstagnachm.	7.30-11.30
	Donnerstagnachm.	2.30-4.30
Schneiderinnen 5	Freitagvorm.	7.30-11.30
	Freitagvorm.	2.30-4.30
6	Freitagvorm.	10-12
	Samstagsvorm.	7.30-11.30
Ungelernte Arbeiter 1	Montagsvorm.	7-9
	Montagsvorm.	2-4
2	Dienstagvorm.	7-9
	Dienstagvorm.	2-4
3	Dienstagvorm.	2-4
	Mittwochnachm.	2-4
4	Donnerstagsvorm.	7-9
	Donnerstagsvorm.	2-4
5	Freitagvorm.	7-9
	Freitagvorm.	2-4

b) Mittelstufen.

Bauhändler M. und O.-Stufe	Donnerstagsvorm.	7-12
	Dienstagabend	8-10
Maler M. und O.-Stufe	Donnerstagsvorm.	9-12
	Freitagvorm.	7-10
Schreiner M. und O.-Stufe	Dienstagabend	8-10
	Mittwochnachm.	4-7
Bauschlosser 1	Donnerstagsvorm.	9-12
	Dienstagabend	8-10
2	Mittwochsorm.	7-12
	Montagsvorm.	8-10
Maschinenschlosser M. u. O.-Stufe	Dienstagvorm.	7-12
	Donnerstagsvorm.	8-10
Mechaniker 1	Montagsvorm.	7-12
	Dienstagabend	8-10
Mechaniker 2	Donnerstagsvorm.	7-12
	Montagsvorm.	8-10
Spengler und Installateure	Donnerstagsvorm.	7-12
	Montagsvorm.	8-10
Elektromonteur	Freitagvorm.	7-12
	Dienstagabend	8-10
Buchgewerbe	Dienstagvorm.	7-12
	Dienstagabend	8-10
Freiseur M. und O.-Stufe	Montagsvorm.	2-6
	Dienstagabend	8-10
Zahntechniker M. und O.-Stufe	Freitagvorm.	8-10
	Dienstagvorm.	7-12
Schuhmacher M. u. O.-Stufe	Mittwochnachm.	8-10
	Freitagvorm.	2-7
Tapezierer M. und O.-Stufe	Dienstagabend	8-10
	Montagsvorm.	2-5
Schneider	Dienstagvorm.	4-7
	Dienstagabend	8-10
Bäcker und Konditoren 1	Mittwochnachm.	2-7
	Dienstagabend	8-10
Bäcker und Konditoren 2	Dienstagvorm.	8-10
	Freitagvorm.	7-12
Kellner M. und O.-Stufe	Freitagvorm.	3-6
	Mittwochnachm.	3-6

c) Oberstufen.

Bauschlosser 1	Sonntagvorm.	8-11
	Sonntagvorm.	8-11
2	Dienstagvorm.	7-12
	Samstagsvorm.	7-12
Mechaniker 1	Mittwochnachm.	2-7
	Sonntagvorm.	8-11
2	Sonntagvorm.	2-7
	Montagsvorm.	7-12
Spengler und Installateure	Freitagvorm.	7-12
	Freitagvorm.	7-12
Elektromonteur	Freitagvorm.	7-12
	Freitagvorm.	7-12
Buchgewerbe	Freitagvorm.	7-12
	Freitagvorm.	7-12
Schneider	Freitagvorm.	7-12
	Freitagvorm.	7-12
Bäcker und Konditoren 1	Freitagvorm.	7-12
	Freitagvorm.	7-12
Schneiderinnen 1	Freitagvorm.	7-12
	Freitagvorm.	7-12
Putzmaschinen 2	Freitagvorm.	7.30-11.30
	Freitagvorm.	2.30-4.30
Schneiderinnen 3	Freitagvorm.	7.30-11.30
	Freitagvorm.	2.30-4.30
4	Freitagvorm.	7.30-11.30
	Freitagvorm.	2.30-4.30
5	Freitagvorm.	7.30-11.30
	Freitagvorm.	2.30-4.30
6	Freitagvorm.	7.30-11.30
	Freitagvorm.	2.30-4.30

Wiesbaden, den 4. April 1918.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Paul Magistratsbeschluss soll die Museumstraße künftig den Namen: „Rathausstraße“

führen. Dieser Beschluss wird endgültig, wenn nicht binnen 14 Tagen von den Beteiligten Einspruch erhoben wird.

Wiesbaden, den 5. April 1918.

Städtisches Straßenbauamt.

Betr. Installationsvorschriften der Gaswerksverwaltung.

Anlässlich einer Gasvergiftung, der eine hiesige Frau zum Opfer gefallen ist, wird an die Beachtung der im Jahre 1914 erlassenen Vorschriften für die Ausführung von Gasanlagen erinnert. Diese bestimmen u. a.:

1. daß an mittels Schlauch angeschlossene einflammige Lampen, Kocher und Heizapparate selbst keine Gähne angebracht werden dürfen, sobald zum Absperren des Gases stets der Hahn vor dem Schlauch benutzt werden muß.

2. daß Gaslampen nur mit guter Stoppfahne Sicherheit gegen Gasaustrittungen bieten, während Flüssigkeitsbrennapparate einer ständigen Wartung bedürfen und wegen Korrosion verboten sind.

Wiesbaden, den 4. April 1918.

Betriebsabteilung der Stadt. Wasser- und Gaswerke.

Bekanntmachung.

Die Heberolle über die von den Unternehmern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe im Stadtkreis Wiesbaden zu zahlenden Beiträge zu den Ausgaben der hiesigen landwirtschaftlichen Berufsvereinskasse für das Jahr 1917, sowie über die von den Mitgliedern der Haftpflichtversicherungsanstalt zu zahlenden Beiträge für 1918 wird vom 11. April d. J. ab 2 Wochen lang auf dem Geschäftsraum des Sektionsvorstandes — Marktstraße 1, Zimmer Nr. 8 — während der Vormittagsstunden von 9-12 Uhr zur Einsicht der Beteiligten ausgelegt.

Dort werden auch Beitragsrückstellungen zur Haftpflichtversicherungsanstalt entgegengenommen.

Nach Ablauf dieser Frist wird mit der Einziehung der Beiträge begonnen werden.

Wiesbaden, den 2. April 1918.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr an den Volks- und Mittelschulen beginnt Dienstag, den 9. April, vormittags 8 Uhr, mit einer Konferenz der einzelnen Lehrkräfte.

Der Unterricht für die bereits eingeschulten Kinder fängt um 9 Uhr an. Die Aufnahme der Schulanfänger erfolgt 10 Uhr.

Wiesbaden, den 5. April 1918.

Der Stadtschulrat.

Bekanntmachung.

Vom 1. April d. J. ab wird die Abfuhr voll- ständig im städtischen Eigenbetrieb übernommen. Die bisher von dem Fuhrunternehmer Herrn Koch erhobenen Sondergebühren für erschwerte Abholung des Hausmülls werden von dem genannten Zeitpunkt ab der tarifmäßigen Gebühr zugeschlagen und mit dieser durch den Steuerzettel erhoben.

Wiesbaden, im März 1918.

Der Magistrat.

Bestimmungen

über die städtische Hausmüllabfuhr.

Die Abfuhr des Hausmülls erfolgt ab 1. April 1918 durch die Stadt nach folgenden von den städtischen Körperschaften genehmigten Gebührensätzen nebst Zuschlägen und unter Einhaltung nachstehender Vorschriften.

I. Gebühren:

Zahl der Behälter	Gebührensatz im Jahr für:			
	1 malige Entleerung in der Woche	2	3	6
1	25	36	47	80
2	32	47	62	107
3	39	58	77	134
4	46	69	92	161
5	53	80	107	188
6	60	91	122	215
7	67	102	137	242
8	74	113	152	269
9	81	124	167	296
10	88	135	182	323
11	95	146	197	350
12	102	157	212	377

Die Tarifsätze gelten bei Aufstellung der Müllbehälter unmittelbar hinter den Ausgängen des Grundstücks und bei freiem Zugange von der öffentlichen Straße aus.

Wird durch eine andere Aufstellungsart der Behälter oder durch einen erheblichen Abstand des Hauses von der Straße oder durch erschwerte Zugänglichkeit (Torverschluß, Treppenhäuser, steile Wege, Rampen usw.) die Abholung erschwert und damit verzögert, so wird ein Zuschlag erhoben und zwar im Jahr:

II. Zuschläge:

3,00 M bei einer Gebühr von 25-32 M einschl.

6,00 M „ „ „ 36-47 M „

9,00 M „ „ „ 53-77 M „

12,00 M „ „ „ 80 M und mehr.

Diese Zuschläge werden mit den Gebühren auf dem Steuerzettel angefordert.

III. Vorschriften:

1. Nach vorheriger Anmeldung bei der Stadt (Doyheimer Straße 1, Zimmer 23) werden der Hausmüll, die Abfälle und Feuerungsabfälle, Bruchstücke von Haus- und Küchengeräten an den Wochentagen unter Beachtung des § 74 St. 7 der Straßen-Polizei-Verordnung vom 10. Oktober 1910 abgeholt. Hausmüll, Garten- und gewerbliche Abfälle und sonstige ihrer Natur nach als Hausmüll nicht zu bezeichnende Gegenstände werden nicht mitgenommen.

2. Der Hausmüll muß in passenden, dichtschließenden, mit Deckel und Handgriff versehenen Behältern bereit gehalten werden; diese dürfen im Hofraum des Grundstückes nicht aufgestellt werden, sondern müssen in einem Behälter (z. B. in der Hälfte eines Petroleumfassens von 0,50 m Durchmesser und ebensolcher Höhe zu einer Hälfte mit Deckel eingerichtet) entsprechend, höchstens 100 Liter fassen.

Die Einschulung geschieht jedoch stets nach der Zahl der ganzen im Hause aufgestellten Behälter, auch wenn diese kleiner als die Normalbehälter sind.

Größere oder schwerere Behälter als die Normalbehälter werden nicht zugelassen; überfüllte bei regelmäßiger Abfuhr nicht abgeholt.

3. In jedem Hausgrundstück müssen mindestens so viele Behälter zum Festhalten des Hausmülls aufgestellt werden, als zur Aufnahme der Müllmengen ohne Überfüllung eines oder mehrerer Behälter notwendig sind.

Nur diese Zahl ist bei der Anmeldung zur Abholung anzugeben und für die Festsetzung und Erhebung der Gebühren maßgebend.

4. Die Anzahl der wöchentlich vorherrschenden Abholungen in den einzelnen Straßen bildet die Grundlage für die Annahme jeder neuen Bestellung. Danach wird für diese die ein- oder mehrmalige Abholung in der Woche stadtseitig festgesetzt.

Die Zahl der wöchentlichen Abholungen darf für das einzelne Hausgrundstück in der Regel nicht mehr betragen als die Zahl der aufgestellten und angemessenen Behälter; Ausnahmen sind nur in besonderen Fällen zulässig.

5. Die tarifmäßigen Gebühren werden nach vollen Monaten berechnet und zwar vom ersten desjenigen Monats ab, in welchem die Abfuhr bestellt und bis zum letzten desjenigen Monats, in welchem sie abgemeldet wird.

6. Die Erhebung der Gebühren durch die Stadtkasse geschieht, solange nicht schriftlich oder mündlich auf Zimmer Nr. 23, Doyheimer Straße 1, eine bestimmte Abmeldung erfolgt ist; eine solche hat auch beim Besitzwechsel eines Hauses stattzufinden. Einsprüche gegen die Gebühren-Einschätzung sind binnen 4 Wochen nach Empfang des Anforderungszettels ebenfalls vorzubringen. Nach dieser Zeit eingehende Einsprüche bleiben unberücksichtigt.

7. Gebühren-Abrechnungen infolge Verminderung der Anzahl der Müllbehälter oder der wöchentlichen Abfuhr werden einmal im Rechnungsjahre (in der Regel während des Uebertrages der Feuerungs- zur steuerlosen Zeit) berücksichtigt und zwar von dem auf den Antrag folgenden Monate ab.

8. Beschwerden gegen die Müllabfuhr sind an das städtische Straßenbauamt zu richten.

Wiesbaden, im März 1918.

Der Magistrat.

Geräucherte Kleinheringe.

Von heute ab können 50 Gr. geräucherte Kleinheringe in den Kolonialwarengeschäften Nr. 227, 229, 230, 234, 299 und 300 (Geschäfte des Konsumvereins für Wiesbaden und Umgebung) gegen Eintragung des Buchstaben „J“ auf die Nährwertkarte zum Preise von 20 Pf. für je 50 Gr. zur Verteilung.

Wiesbaden, den 5. April 1918.

Der Magistrat.